

Thema des Seminarfaches: Von „was wollte uns der Dichter damit sagen?“ (Schultopos) bis zum „Tod des Autors“ (Roland Barthes) – Strömungen und Pole der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften

Bezugsfächer (Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Geschichte, Philosophie, Kunst, Religion)

M. Bischoff

Ort: Raum 42

Zeit: Fr. 13:55 – 15:30
und nach Absprache

Genau wie in der Kunst selbst Strömungen, Epochen oder Programme identifizierbar sind oder doch zumindest sein sollen, unterliegen auch die sie untersuchenden Wissenschaften Veränderungen: Über die Jahrhunderte, ja sogar Jahrtausende, lässt sich eine bemerkenswerte Vielfalt an, sich zum Teil deutlich widersprechenden und auch absichtlich in Opposition tretenden, Analyseansätzen und –allgemeiner gesprochen– Geisteshaltungen und Herangehensweisen feststellen. Dass diese Entwicklungen in den Wissenschaften keineswegs als teleologisch verstanden werden dürfen, ist die Grundannahme, der in diesem Seminarfach nachgespürt werden soll, ohne jedoch in der willkürlichen Beliebigkeit zu enden, die das erste Pseudozitat im Titel suggeriert.

Neben dieser Aufarbeitung soll jedoch auch die am Kranich-Gymnasium bzw. in Niedersachsen tatsächlich praktizierte Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik kritisch in den Blick genommen werden. Handelt es sich hier um eine Abbilddidaktik, die, im Wahn der Modernität, dem jeweils aktuellen universitären/akademischen *turn* nacheifert oder möglicherweise um eine nicht zu rechtfertigende Didaktik der Willkür und des Diktats der Lehrenden bzw. des Curriculums?

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie stets vorbereitet zu den Sitzungen erscheinen und sich konstant an der Arbeit im Seminar beteiligen. Abschließend sei erwähnt, dass das Lernen und Arbeiten nicht nur in der Schule, sondern auch an geeigneten außerschulischen Lernorten (wie z. B. Bibliotheken und universitären Konferenzen/Seminaren) stattfinden soll und durchaus Aspekte der empirischen Schulforschung umfassen kann.

Folgender Plan für die vier Semester wäre denkbar:

Erstes Semester: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, evtl. bereits Grundlagen zur antiken, damals noch nicht so genannten, Kulturwissenschaft (Aristoteles, Plato). Leistungsnachweis: Protokoll

Zweites Semester: Differenzierung der kulturwissenschaftlichen Ansätze nach selbstgewählten Schwerpunkten. Leistungsnachweis: Kurzvortrag inkl. Verschriftlichung

Drittes Semester: Verfassen der Facharbeit, Vorstellung/Verteidigung

Viertes Semester: Untersuchung der schulischen Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik am Kranich-Gymnasium und der curricularen Vorgaben